

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **92 (1983)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



**Nr. 4 15. Mai 1983**  
92. Jahrgang

**Verlag**  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Rainmattstrasse 10, 3001 Bern  
Telefon 031 66 71 11  
Postcheckkonto 30-877

**Redaktion**  
Esther Tschanz  
Jahresabonnement Fr. 22.-,  
Ausland Fr. 28.-, Einzelnummer Fr. 3.-  
Postcheckkonto (Vogt-Schild AG) 45-4  
Erscheint alle 6 Wochen

**Administration und Druck**  
Vogt-Schild AG, Druck und Verlag  
Dornacherstrasse 39, CH-4501 Solothurn  
Telefon 065 21 41 31, Telex 934 646

**Inseratenverwaltung**  
Vogt-Schild AG, Druck und Verlag  
Kanzleistrasse 80, Postfach, CH-8026 Zürich  
Telefon 01 242 68 68, Telex 812 370

## **Inhalt**

**Ausland-Rundschau: Unsere Arbeit  
in Vietnam**

**Überlasteten Müttern eine  
«Verschnaufpause» verschaffen**

**Der Werdegang des Rotkreuz-  
Kalenders**

**Ein neuer Rotkreuz-Kurs:**

**Grundpflegekurs für  
nichtberufliches  
Hilfspflegepersonal**

**Die «Beratung für den Pflegedienst»  
des Schweizerischen Roten Kreuzes**

**Contact SRK**

**Einsatzmöglichkeiten für Jugendliche**

## **Titelbild**

Vietnamesenmädchen beim Gemüse-  
raffeln. Über die seit 15 Jahren dem  
vietnamesischen Volk geleistete Hilfe  
berichtet die Ausland-Rundschau.

## **Bildnachweis**

Titelbild, Seiten 9–12: SRK/A. Wen-  
ger und R. Bürki. Seiten 13, 14: Pro  
Infirmis, Aarau. Seiten 16, 17:  
H. Stucki, Ins. Seiten 16 (Nr. 1), 18–  
24: SRK/M. Hofer, H. Diacon.

# **Mahatma Gandhi: Die grosse Seele**

In vielen Kinos läuft gegenwärtig der Film «Gandhi». Er versucht, die unglaubliche Geschichte des Sieges eines armen Volkes unter der Führung eines Gewaltlosen über das mächtige Britische Königreich zu erzählen. In der gedrängten Darstellung dieser langen, oft dramatischen Geschichte kann das innerste Anliegen Gandhis nicht sehr vertieft dargestellt werden. Wohl ging es ihm um die Unabhängigkeit Indiens, aber doch ebenso sehr um den einzelnen Menschen, der in Wahrheit und Gewaltlosigkeit mit den Mitmenschen zusammenleben soll. Seine Auslegung von Gewaltlosigkeit umschliesst aktive Liebe zu allen und fordert Opfer, bis zur Aufgabe des Lebens um der Wahrheit und Menschenwürde willen. Sie fordert auch Bedürfnislosigkeit, um möglichst wenig Leben vernichten oder sonst Gewalt anwenden zu müssen. Für sich selber hatte er das Gelübde der Enthaltbarkeit (in den Lebensbedürfnissen und sexuell) abgelegt und empfahl das auch allen Anhängern. Allein durch Bedürfnislosigkeit und Arbeit, vor allem Handarbeit, könnten nach seiner Meinung die Massen aus ihrem Elend befreit werden, ohne dass sie in andere Abhängigkeiten geraten oder die Seele an den Mammon verlieren würden.

Ich möchte behaupten, dass drei Stunden Lektüre von Gandhis Biographie oder seiner Schriften mehr Gewinn bringt als der Besuch des Films, bei allen seinen Vorzügen und Schönheiten und der bewundernswerten Leistung des Hauptdarstellers. E.T.

Die in der Zeitschrift von den einzelnen Autoren vorgebrachten Meinungen decken sich nicht unbedingt mit der offiziellen Haltung des Schweizerischen Roten Kreuzes und sind für dieses nicht verbindlich.